

Blick in die Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick in die Gazetten

Der Grosse Stadtrat in der Kläranlage

Das möglicherweise einzige Resultat: Verklärt werden sie in Zukunft beim Zusammenhöckeln nach Stadtratssitzungen singen: «O donna Klära ...»

Das Orchester, in dem neben Berufsschülern fortgeschrittene Liebhaber mitwirken, steht unter der temperamentvollen Leitung von Jean-Pierre [REDACTED]

Wieviele Eroberungen im Casanova-Stil muß man wohl hinter sich haben, um unter temperamentvoller Leitung mitwirken zu dürfen?

Sehr schöne, küchenge- räucherte Fleischpreise

Sehr zornige, preisauflaggesottene Kunden mit Wut auf Hans-Konjunkturdämpf-in-vielen-Gassen.

Bettags-Konzern des Männerchors Zug

Beliefert die ganze Schweiz zu konkurrenzlosen Bedingungen mit Sängerguppen.

Gerichtssaal

Praxis- und Zuchthausverbot

Nicht traurig sein, schließlich ist's auch in einem schlichten Gefängnis ganz nett!

Lange hielt er sie umschlungen. Wie ein Ertrinkender, der sich an seinen Retter klammert. Er küßte sie voll Kraft, voll Ernst.

„Annemarie“, sagte er noch einmal, als er endlich von ihr abließ.

„Ja, Bernt ...“

Und als sich der Sturm in ihnen gelegt hatte, als sie wieder bei Atem waren, bat sie ihn:

Bitte umblättern

Von wegen: Nächstes Kapitel.

Bis gegen das Wochenende bleiben die Winde mässig und ohne besondere Böigkeit. Die Aufhellungen zwischen den Schauern sind vorerst kurz und eher selten. Im Laufe des Sonntags sind aber doch mindestens in der Höhe längere Aufhellungen und dann ein allgemeiner Bevölkerungsrückgang zu erwarten. **Stratus**

Erstens würde man gern erfahren, was der Bö in Heiden vom Ausdruck Böigkeit hält, und zweitens läßt die Meldung vermuten: Es geht also allenfalls doch ohne Antibabypillen.

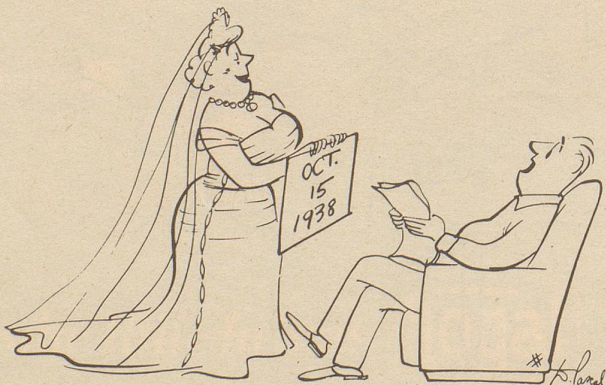
Elite
20.15

Heute letzter Tag!
Morgen ist wieder ein Tag

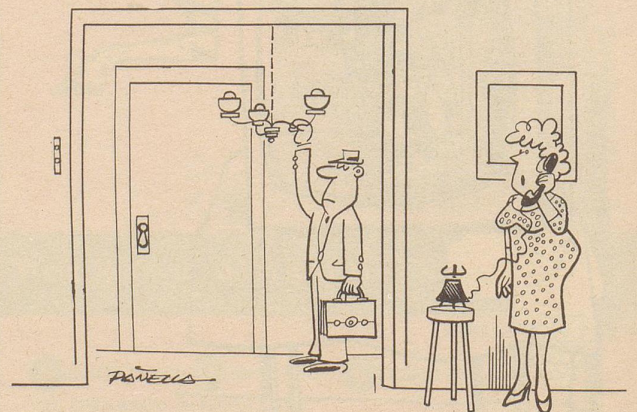
Kinder, wenn ihr alle ganz lieb und brav seid, wird auch übermorgen noch ein Tag stattfinden.

Wir haben nebst guter Bezahlung, Fünftagewoche, einen flotten Tramegist und helle, freundliche Büros zu bieten.

Weitere Vergünstigungen: Freikarten für Aufführungen von Verdis Oper «La Traviata» und eine Gratisschallplatte mit der bekannten Berner Hymne «Tram, Tram, Tram-diridi». Bewerber aus Tram-elan erhalten den Vorzug.



«Was willst Du damit sagen?»



«Noch nicht im Büro? — Er ist wie jeden Morgen aufs Tram gegangen!»